geschlüsselt am 11. APR. 1963

Kraftfahrt- Bundesamt
40-091

25. NOV. 1955 KBA
eingelocht

Nachtrag VI

zur Allgemeinen Betriebserlaubnis Nr. 491
für die Krafträder Typ: R 25/3
der Firma Bayerische Motoren Werke AG., München.

Die Krafträder Typ: R 25/3 der Firma Bayerische Motoren Werke AG., München werden künftig mit Beiwagen eigener Herstellung - Prüfzeichen ~~ T-035 - oder mit Beiwagen der Firma Josef Steib, Nürnberg - Prüfzeichen ~~ T-100 - ausgerüstet.

Bei der Ausfertigung von Kraftfahrzeugbriefen für die Ausführung A ist unter "Bemerkungen" einzutragen:

"Das Kraftrad ist auch für den Beiwagenbetrieb geeignet, unter folgenden Bedingungen:

Gesamtpersonenzahl:	3
Zulässiges Gesamtgewicht: (einschließlich Beiwagen)	450 kg

Nach Anbau eines Beiwagens ist das Fahrzeug durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen zu überprüfen.

In dem Gutachten der Technischen Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr München, Dienststelle in München, vom 6.3.1950 und Nachträgen treten die aus dem anliegenden Nachtragsgutachten vom 4.7.1955 ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.

Flensburg, den 18. Juli 1955

KRAFTFAHRT-BUNDESAMT 9

Im Auftrag

Anlagen:
Nachtragsgutachten der
Technischen Prüfstelle für
den Kraftfahrzeugverkehr München,
Dienststelle in München, vom 4.7.1955.

Technischer Überwachungs-Verein München e.V. Abteilung V - Typprüfstelle	Nachtragstypgutachten VI zur Allg.Betr.Erl.Nr.491	1. Ausfertigung Blatt 1

Art des Kraftfahrzeuges:	Kraftrad
Hersteller:	Bayerische Motoren Werke A.G. München
Typ:	R 25

Ein weiterer Beiwagen wird zum Anbau vorgesehen. Damit lautet unser Typgutachten vom 6. März 1950 mit Nachträgen vom 20. Juli 1951, 11. Juli 1952, 25. August 1953, 16. Oktober 1953 und 17.November 1953 wie folgt:

A. Angaben des Kraftfahrzeugbriefes

1. Kraftfahrzeug:

a) Art:	Ausf.A: Kraftrad ohne Beiwagen Ausf.B: Kraftrad mit Beiwagen
b) Hersteller und Typ:	Bayerische Motoren Werke A.G. München Typ: R 25/3

2. Antriebsmaschine:

a) Hersteller und Typ:	Bayerische Motoren Werke A.G. München Typ: R 25/3
b) Art:	Verbrennungsmaschine (Otto)
c) Kraftstoff:	Vergaser-Kraftstoff
d) Kurzleistung:	13 PS bei 5800 U/min
e) Hubraum:	245 cm^3 (nach Steuerformel)

3. Gewichte:

a) Leergewicht:	Ausf.A: 150 kg Ausf.B: 225 kg
b) Zulässiges Gesamtgewicht:	Ausf.A: 320 kg Ausf.B: 450 kg

4. Zahl der Sitzplätze (einschl. Fahrerplatz): Ausf.A: 2
Ausf.B: 3

5. Mindestgröße der Bereifung:

vorn: } 3.25 - 18
hinten: }

6. Anhängerkupplung: nein

7. Zulässige Anhängelast: entfällt

8. Höchstgeschwindigkeit: Ausf.A: 104 km/h
Ausf.B: 79 km/h

9. Geräuschentwicklung:

Auspuffgeräusch: 84 phon

Fahrgeräusch: Ausf.A: 82 phon
Ausf.B: 83 phon

B. Weitere technische Angaben

11. Antriebsmaschine:

a) Zahl der Zylinder: 1

b) Bohrung: 68 mm

c) Kolbenhub: 68 mm

d) Takt: Viertakt

12. Bereifung:

a) Felgengröße vorn: } 2,15 B x 18
hinten: }

13. Kraftübertragung:

a) Art: Einscheibentrockenkupplung; 4-Gang-Wechselgetriebe mit Fußschaltung; Kardanwelle; Kegelradantrieb.

b) Übersetzung:

Getriebe: I.Gang	6,1
II.Gang	3,0
III.Gang	2,04
IV.Gang	1,54

Kegelradantrieb: Ausf.A: 4,16
Ausf.B: 4,8

14. Bremsen:

A. Fußbremse:

a) Art:	mechanische Innenbackenbremse, durch Gestänge auf Hinterrad wirkend. /
b) Hersteller und Typ:	Bayerische Motoren Werke AG., München
c) Bremstrommeldurchmesser:	160/mm
d) Bremsbackenbreite:	25 /mm
e) Wirksame Bremsfläche der Fußbremse (Abwicklung):	88 cm^2
f) Übersetzung der Fußbremse:	
1) bis Bremsnocken:	16,65
2) bis Bremsbelag:	33,3
g) Erreichte mittlere Bremsverzögerung:	Ausf.A: 3,8 m/s^2 " B: 3,4 m/s^2
h) Aufgewendete Bremskraft:	Ausf.A: 25 kg " B: 24 kg
i) Umrechnungsfaktor und Angaben über das Meßgerät:	0,85 Siemens Bremsmesser Form B 1
k) Bremsbelag:	
Hersteller:	Reib-und Bremsbelagwerk, Winnenden/Wttbg.
Typ:	Reico PST/B
Prüfzeichen:	entfällt

./.

B. Handbremse:

a) Art:	mechanische Innenbackenbremse, durch Seilzug auf Vorderrad wirkend./
b) Hersteller und Typ:	Bayerische Motoren Werke AG., München
c) Bremstrommeldurchmesser:	160 mm
d) Bremsbackenbreite:	25 mm
e) Wirksame Bremsfläche der Handbremse:	88 cm^2
f) Übersetzung der Handbremse:	
1) bis Bremsnocken:	32,7
2) bis Bremsbelag:	65,4
g) Erreichte mittlere Bremsverzögerung:	Ausf.A: 3,4 m/s^2 " B: 3,2 m/s^2
h) Aufgewendete Bremskraft:	Ausf.A: 20 kg " B: 25 kg
i) Umrechnungsfaktur und Angaben über das Meßgerät:	0,85 Siemens Bremsmesser Form B 1
k) Bremsbelag:	
Hersteller:	Reib-und Bremsbelagwerk Winnenden (Wttbg.)
Typ:	Reico PST/B
Prüfzeichen:	entfällt

./.

15. Zulässige Radlasten:

vorn:	Ausf.A: 110 kg " B: 130 kg
hinten:	Ausf.A: 210 kg " B: 260 kg
Beiwagen:	110 kg

16. Lenkung: Fahrradlenkung mit Teleskopfederung

Lenkerbreite: 690 mm

17. Schalldämpfer:

a) Art der Schalldämpfung: Runder Auspufftopf, durch Einsatz in Kammern unterteilt. Nicht zerlegbar.

b) Hersteller und Typ: Fr.Boysen, Altensteig/Schwarzwald

c) Hersteller und Typ des Meßgerätes: Rohde & Schwarz, München
EZL BN 4512

18. Fassungsvermögen des Kraftstoffbehälters: 12 l

19. Beiwagen: wahlweise:

a) Hersteller, Typ und Prüfzeichen: Bayerische Motorenwerke AG., München
287/3
T-035

Josef Steib, Nürnberg
S 250 Ausf.A
T-100

b) Bremse: ohne

./.

20. Beleuchtung:

a) Scheinwerfer (§ 50):

Hersteller, Typ und Prüfzeichen:	Robert Bosch GmbH.,Stuttgart LE/MTA 160/2 K-1006 15/7.
Höhe über der Fahrbahn:	860 mm

b) Schlußleuchte (§ 53 Abs.1):

Hersteller, Typ und Prüfzeichen:	Metall-Eberspächer oHG. Eßlingen-Wäldenbronn MSB K 2413/1 15/7.
Anbringungshöhe über der Fahrbahn:	494 mm

c) Rückstrahler (§ 53 Abs.4): Schlußleuchte ist mit Rückstrahllichtscheibe versehen, siehe b)

Anbringungshöhe über der Fahrbahn:	494 mm

d) Kennzeichenleuchte (§ 60): siehe b)

e) Seitlichte Begrenzungsleuchte (bei Beiwagenbetrieb) (§ 51): im Scheinwerfer

Abstand vom äußeren Fahrzeugrand:	345 mm

21. Schallzeichen:

a) Art: el.Tellerhorn

b) Hersteller, Typ und Prüfzeichen: Fa.Noris, Nürnberg
HE 6

c) Lautstärke: 84 phon

./.

d) Hersteller und Typ des Meßgerätes: Rohde & Schwarz, München
EZL BN 4512

22. Bemerkungen:

a) Angaben über den Sitz der Fabriknummer des Fahrgestells: am Lenkungskopf/rechts.
Höhe der Ziffern: 4 mm

b) Angaben über den Sitz der Fabriknummer des Motors: auf der rechten Seite des Kurbelgehäuses unmittelbar unter dem Zylinderflansch.
Höhe der Ziffern: 4 mm

c) e n t f ä l l t

d) Das Kraftrad (Anzahl 1) ist auch für den Beiwagenbetrieb geeignet, unter folgenden Bedingungen:

1. Gesamtpersonenzahl: 3

2. Soziussitz: zulässig

3. Zul.Gesamtgewicht des Beiwagens: max. 150 kg

4. Zul.Gesamtgewicht einschl. Beiwagen: 450 kg

5. Zul.Radlasten mit Beiwagen:

vorn: 130 kg
hinten: 260 kg
Beiwagen: 110 kg

6. Erreichte mittlere Bremsverzögerung der Handbremse (Kraftrad mit Beiwagen, vollbelastet): 3,2 m/s^2
Kraft am Handbremshebel: 25 kg

7. Erreichte mittlere Bremsverzögerung der Fußbremse (Kraftrad mit Beiwagen, vollbelastet): 3,4 m/s^2
Kraft am Fußbremshebel: 24 kg

./.

e) e n t f ä l l t

f) Angabe der zur Verwendung kommenden Fahrgestell-nummernserie: ab 326061

g) e n t f ä l l t

Das Fahrzeug entspricht vorstehenden Angaben und genügt den jetzigen Anforderungen der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) sowie den hierzu ergangenen Anweisungen.
Der Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis stehen technische Bedenken nicht entgegen.

München, den 4.Juli 1955

Technischer Überwachungs-Verein München e.V.
Abteilung V – Typprüfstelle